

**MORGAN GOLF** Wichtige Tipps vom Tourspieler für den schnellen Erfolg auf dem grünen Platz

# Chippen und Putten: Das kurze Spiel beim Golfen



Um einen steileren Eintreffwinkel zu erzielen, wird der Schläger beim Ausholen ganz leicht gesetzt, also das Handgelenk leicht abgewinkelt. Dadurch ergibt sich ein steilerer Eintreffwinkel, siehe roter Pfeil.



Ansprechposition beim Chippen

## MORGAN GOLF

**Estepona.** Wussten Sie, dass die meisten Schläge kurz vor dem Grün und auf dem Grün stattfinden? Ungefähr 70 Prozent aller Schläge sind Putts, Chips, Pitches oder Bunkerschläge. Da das lange Spiel jedoch komplexer und schwie-

riger ist, wird meistens mehr Zeit beim Üben der langen Schläge verbracht.

Wir möchten hier ein kleines Geheimnis lüften. Wie oft treffen Sie Ihre Chips dünn? Haben Sie gelernt, beim Chippen das Handgelenk steif zu halten? Damit produzieren Sie lediglich durch einen flachen Eintreffwinkel schlecht getroffene und dünne Schläge. Das Chippen jedoch unterliegt denselben Treffmoment-Gesetzen wie die Pitches oder die vollen Schläge. Ein steilerer Eintreffwinkel garantiert einen besseren Ball-Boden-Kontakt und bringt außerdem mehr Spin auf den Ball.

## SO HÖRT DER BALL AUF SIE

Simone Morgan, Spielerin auf der European Tour, und Ilona Ott, PGA-Golflehrerin, erklären wie Sie beim Chippen einen besseren Ballkontakt bekommen.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Körperschwerpunkt zusammen mit den Händen immer links vom Ball ist (für Rechtshänder). Der Schläger wird kürzer gefasst (Putterlänge), die Standbreite wird deutlich verringert und der Ball kann von leicht rechts bis leicht links gespielt werden. Das wird Sie wahrscheinlich überraschen? Hauptsache ist, dass das Körpergewicht und die Hände vor dem Ball sind. Eine Ball-

position rechts der Mitte ist vorteilhafter bei tieferliegenden Bällen oder bei einer Hangabwärtslage.

Das Wichtigste beim Abschwing und Durchschwung ist dabei, dass die Hände nie pausieren. Die Hände führen in diesen Schwung, sie sind immer vor dem Schlägerkopf. Es wird dabei in eine 'Halte Position' geschwungen. Der Hauptfehler des Chippens ist, dass die Hände bremsen und der Schlägerkopf überholt. Dadurch entsteht das ungewünschte 'Löffeln'. Grund des 'Löffelns' ist, dass der Spieler versucht, den Ball in die Höhe zu helfen. Lassen Sie den Loft des Schlägers arbeiten. Durch eine geschickte Loftwahl des Schlägers bestimmen Sie das unterschiedliche Flug Rollverhalten des Balles.

Beim Putten dagegen gelten andere Gesetze. Je schneller man den Ball ins Rollen bekommt, desto stabiler verhält er sich auf dem Grün. Ein guter Putter wird sich in der Konstanz auszeichnen. Zum Puttunterricht verwenden wir das SamPutlab, welches 28 Parameter Ihres Putts aufzeichnet. Das SamPutlab wird die Schwächen Ihres Putts aufzeigen und mit Hilfe des SamPutlabs können Sie diese im Trainingmodus verbessern. Ein besseres kurzes Spiel wirkt sich nicht nur positiv auf den Score aus, sondern es verbessert das Ballgefühl, es bringt Abwechslung ins Üben und es entlastet den Druck im langen Spiel. Denn dann darf bei den langen Schlägen auch mal was schiefgehen.

Interessiert? Dann machen Sie doch einen Termin mit einem unserer Golflehrer aus.

## MORGAN GOLF

Simone Morgan: 617 262 477  
Ilona Ott: 634 318 241  
info@morgangolf.de  
Termine und Informationsmaterial unter [www.morgangolf.de](http://www.morgangolf.de)